

Bescheid

I. Spruch

1. Auf Antrag der **Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG** (FN 251220 t beim Landesgericht für ZRS Graz) wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 102/2011, die mit Bescheid des Bundeskommunikationssenates (BKS) vom 18.07.2006, GZ 611.110/0001-BKS/2005, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlagen „BAD AUSSEE 2 (Reitern) 90,6 MHz“ und „B MITTERNDORF 2 (Starthaus Kulmsprungschanze) 95,5 MHz“ dahingehend geändert, dass die beantragten Standortänderungen sowie die jeweilige Reduktion der Sendeleistung nach Maßgabe der beiliegenden technischen Anlageblätter (Beilagen 1 und 2) bewilligt werden. Die Namen der Übertragungskapazitäten lauten in Folge dessen nunmehr „**BAD AUSSEE (Tressenstein) 90,6 MHz**“ und „**B MITTERNDORF (Langmoosalm) 95,5 MHz**“.

Die beiliegenden technischen Anlageblätter (Beilagen 1 und 2) bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der erwähnten Funkanlagen verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2. und 3. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 10.07.2013 beantragte die Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG betreffend die Funkstelle „BAD AUSSEE 2 (Reitern) 90,6 MHz“ die Standortänderung auf die Funkstelle „BAD AUSSEE (Tressenstein) 90,6 MHz“ sowie betreffend die Funkstelle „B MITTERNDORF 2 (Starthaus Kulmsprungschanze) 95,5 MHz“ die Standortänderung auf die Funkstelle „B MITTERNDORF (Langmoosalm) 95,5 MHz“, jeweils unter gleichzeitiger Reduktion der Sendeleistung, gemäß den dem Antrag beiliegenden technischen Anlageblättern.

Am 16.07.2013 wurde die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der technischen Prüfung des Antrags beauftragt.

Am 26.07.2013 legte der technische Amtssachverständige Ing. Albert Kain der KommAustria seine gutachterliche Stellungnahme in Form eines technischen Aktenvermerks vor.

2. Entscheidungsrelevanter Sachverhalt

Die Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG ist aufgrund des Bescheides des BKS vom 18.07.2006, GZ 611.100/0001-BKS/2005, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Steiermark“ für die Dauer von zehn Jahren ab 01.09.2005. Sie betreibt aufgrund dieses Zulassungsbescheides unter anderem die Sender „BAD AUSSEE 2 (Reitern) 90,6 MHz“ und „B MITTERNDORF 2 (Starthaus Kulmsprungschanze) 95,5 MHz“.

Mit Schreiben vom 13.02.2007 meldete die Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG der KommAustria, dass sie den Sender „B MITTERNDORF 2 (Starthaus Kulmsprungschanze) 95,5 MHz“ am selben Tag in Betrieb genommen habe.

Die nähere technische Prüfung des Antrags auf Standortänderung unter Reduktion der Sendeleistung im Hinblick auf die genannten Funkstellten hat ergeben, dass die beantragten Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind.

Demnach besteht für die derzeit genutzten Funkstellen „BAD AUSSEE 2 (Reitern) 90,6 MHz“ und „B MITTERNDORF 2 (Starthaus Kulmsprungschanze) 95,5 MHz“ jeweils ein gültiger Genfer Planeintrag. Da sich die Parameter der beantragten neuen Senderstandorte von diesen jedoch wesentlich unterscheiden, sind jedenfalls internationale Befragungsverfahren zur Modifikation der derzeitigen Planeinträge notwendig. Allerdings befinden sich die beantragten Übertragungskapazitäten „BAD AUSSEE (Tressenstein) 90,6 MHz“ und „B MITTERNDORF (Langmoosalm) 95,5 MHz“ in einer inneralpinen Lage Österreichs, die sich durch eine topographische Entkopplung zum Ausland auszeichnet. Weiters hat die frequenztechnische Prüfung ergeben, dass durch die Verlegung keine Störungen bei anderen in Betrieb befindlichen innerösterreichischen Hörfunksendern zu erwarten sind.

Durch die Verlegung der Senderstandorte und die Reduktion der Sendeleistung erhöht sich die Versorgung – ausgehend von einer für ländliches Gebiet üblichen Mindestempfangfeldstärke von 54 dB μ V/m – auf insgesamt ca. 11.500 Einwohner, wobei davon ein topographisch abgeschlossenes Gebiet (steirisches Salzkammergut) betroffen ist, in dem sich keine weiteren Sender der Antenne Steiermark befinden. Durch die beantragten

Änderungen wird das versorgte Gebiet nicht in das Ennstal erweitert, sondern wird vielmehr das steirische Salzkammergut funktechnisch betrachtet „besser ausgeleuchtet“. Die Doppelversorgung zwischen den beantragten Übertragungskapazitäten „BAD AUSSEE (Tressenstein) 90,6 MHz“ und „B MITTERNDORF (Langmoosalm) 95,5 MHz“ beträgt weniger als 200 Einwohner bei einer Mindestfeldstärke von 54 dB μ V/m und ist technisch nicht vermeidbar. Zu weiteren Übertragungskapazitäten der Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG kann praktisch keine Doppelversorgung ausgewiesen werden, da nur unbewohnte Gebiete doppelt versorgt werden.

Aufgrund der inneralpinen Lage und der Tatsache, dass keine Störungen bei anderen österreichischen Sendern zu erwarten sind, kann für die beantragten Funkstellen „BAD AUSSEE (Tressenstein) 90,6 MHz“ und „B MITTERNDORF (Langmoosalm) 95,5 MHz“ ein sofortiger Versuchsbetrieb gemäß Artikel 15.14 der VO-Funk bewilligt werden.

3. Beweiswürdigung

Die Sachverhaltsfeststellungen beruhen auf dem Vorbringen der Antragstellerin, den zitierten Akten der KommAustria sowie der schlüssigen gutachterlichen Stellungnahme des technischen Amtssachverständigen Ing. Albert Kain vom 26.07.2013.

4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede Änderung des Standortes sowie jede technische Änderung der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die nähere technische Prüfung hat ergeben, dass die beantragten Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind. Durch die Verlegung der Senderstandorte – jeweils bei Reduktion der Sendeleistung – kommt es zu einer Verbesserung der Versorgung bei einer nur unwesentlichen, technisch nicht vermeidbaren Doppelversorgung.

Darüber hinaus hat die technische Prüfung des Antrages ergeben, dass sich die Parameter der beantragten neuen Senderstandorte von jenen der derzeit genutzten Funkstellen, für die jeweils Genfer Planeinträge bestehen, wesentlich unterscheiden, sodass internationale Befragungsverfahren zur Modifikation der derzeitigen Planeinträge notwendig sind. Aufgrund der inneralpinen Lage der beantragten Funkstellen und der dadurch bewirkten topographischen Entkopplung zum Ausland sowie aufgrund des Umstandes, dass durch die Verlegung auch keine Störungen bei anderen in Betrieb befindlichen österreichischen Hörfunksendern zu erwarten sind, kann jedoch jeweils ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss der Koordinierungsverfahren bewilligt werden. Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt für die jeweilige Funkstelle die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung für die jeweilige Funkstelle.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde im Hinblick auf die laufenden Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage für die jeweilige Funkstelle entfallen.

Im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 33/2013, kann eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 20. August 2013

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

1. Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG, Am Sendergrund 1, 8143 Dobl, **per Rsb**

zur Kenntnis in Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, **per E-Mail**
3. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.160/13-001

1	Name der Funkstelle	BAD AUSSEE																																																																																																																																
2	Standort	Tressenstein																																																																																																																																
3	Lizenzinhaber	Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG																																																																																																																																
4	Senderbetreiber	ORS																																																																																																																																
5	Sendefrequenz in MHz	90,60																																																																																																																																
6	Programmname	Antenne Steiermark																																																																																																																																
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	013E47 19	47N37 34	WGS84																																																																																																																														
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1190																																																																																																																																
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	20																																																																																																																																
10	Senderausgangsleistung in dBW	14,0																																																																																																																																
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	16,0																																																																																																																																
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-35,0°																																																																																																																																
15	Polarisation	H																																																																																																																																
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 10%;">0</td> <td style="width: 10%;">10</td> <td style="width: 10%;">20</td> <td style="width: 10%;">30</td> <td style="width: 10%;">40</td> <td style="width: 10%;">50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>13,0</td> <td>14,0</td> <td>15,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>15,0</td> <td>14,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>14,0</td> <td>15,0</td> <td>16,0</td> <td>15,0</td> <td>15,0</td> <td>16,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>15,0</td> <td>15,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>15,0</td> <td>14,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>14,0</td> <td>15,0</td> <td>15,0</td> <td>15,0</td> <td>15,0</td> <td>14,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>15,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>15,0</td> <td>13,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>			Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	13,0	14,0	15,0	16,0	16,0	16,0	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	16,0	16,0	16,0	16,0	15,0	14,0	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	14,0	15,0	16,0	15,0	15,0	16,0	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	15,0	15,0	16,0	16,0	15,0	14,0	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	14,0	15,0	15,0	15,0	15,0	14,0	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	15,0	16,0	16,0	16,0	15,0	13,0	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																												
dBW H	13,0	14,0	15,0	16,0	16,0	16,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																												
dBW H	16,0	16,0	16,0	16,0	15,0	14,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																												
dBW H	14,0	15,0	16,0	15,0	15,0	16,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																												
dBW H	15,0	15,0	16,0	16,0	15,0	14,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																												
dBW H	14,0	15,0	15,0	15,0	15,0	14,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																												
dBW H	15,0	16,0	16,0	16,0	15,0	13,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																	
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																														
	gem. EN 62106 Annex D	A hex	9 hex	43 hex																																																																																																																														
	überregional	hex	hex	hex																																																																																																																														
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																	
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) B MITTERNDORF 95,5 MHz																																																																																																																																	
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																														
22	Bemerkungen																																																																																																																																	

Beilage 2 zum Bescheid KOA 1.160/13-001

1	Name der Funkstelle	B MITTERNDORF																																																																																																																																	
2	Standort	Langmoosalm																																																																																																																																	
3	Lizenzinhaber	Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG																																																																																																																																	
4	Senderbetreiber	ORS																																																																																																																																	
5	Sendefrequenz in MHz	95,50																																																																																																																																	
6	Programmname	Antenne Steiermark																																																																																																																																	
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	013E53 09	47N31 51	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1005																																																																																																																																	
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	68																																																																																																																																	
10	Senderausgangsleistung in dBW	16,0																																																																																																																																	
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	20,0																																																																																																																																	
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																	
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																	
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-25,0°																																																																																																																																	
15	Polarisation	H																																																																																																																																	
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>15,0</td> <td>15,0</td> <td>15,0</td> <td>14,0</td> <td>15,0</td> <td>18,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>19,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>19,0</td> <td>18,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>16,0</td> <td>14,0</td> <td>11,0</td> <td>9,0</td> <td>9,0</td> <td>9,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>9,0</td> <td>9,0</td> <td>9,0</td> <td>9,0</td> <td>9,0</td> <td>9,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>9,0</td> <td>10,0</td> <td>11,0</td> <td>12,0</td> <td>14,0</td> <td>16,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>17,0</td> <td>18,0</td> <td>18,0</td> <td>17,0</td> <td>16,0</td> <td>14,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>				Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	15,0	15,0	15,0	14,0	15,0	18,0	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	19,0	20,0	20,0	20,0	19,0	18,0	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	16,0	14,0	11,0	9,0	9,0	9,0	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	9,0	10,0	11,0	12,0	14,0	16,0	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	17,0	18,0	18,0	17,0	16,0	14,0	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																													
dBW H	15,0	15,0	15,0	14,0	15,0	18,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																													
dBW H	19,0	20,0	20,0	20,0	19,0	18,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																													
dBW H	16,0	14,0	11,0	9,0	9,0	9,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																													
dBW H	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																													
dBW H	9,0	10,0	11,0	12,0	14,0	16,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																													
dBW H	17,0	18,0	18,0	17,0	16,0	14,0																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																		
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	lokal A hex	überregional 9 hex	43 hex																																																																																																																															
		hex	hex	hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmmzubringung Leitung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																															
22	Bemerkungen																																																																																																																																		